

WHITEPAPER ZU HEPATITIS C IN DEUTSCHLAND

Alle für ein Ziel: HCV-Elimination vorantreiben

Während des „HEPathon“-Roundtables am 22. Mai 2024 in Berlin diskutierten Expertinnen und Experten aus ärztlicher Versorgung, Hilfsorganisationen, Verbänden und Patientenvertretungen den Handlungsbedarf bei der Elimination von Hepatitis C in Deutschland.

Im Workshop, der mit Unterstützung von AbbVie Deutschland und Gilead Sciences stattfand, formulierten die zehn Fachleute konkrete Forderungen an die Gesundheitspolitik und erinnerten eindringlich an das WHO-Ziel zur Elimination von Hepatitis C: Bis 2030 sollen Neuinfektionen mit dem Hepatitis-C-Virus (HCV) und HCV-assoziierte Todesfälle um 90 bzw. 65 % gesenkt und Diagnose- sowie Behandlungsraten auf 90 und 80 % erhöht werden.¹ Auch die Bundesregierung hat sich diesem Ziel verpflichtet.²

HCV-TRACKER

Ein Blick auf den frei zugänglichen HCV-Tracker* (www.hcv-tracker.de) zeigt, dass Deutschland von diesem Ziel jedoch noch weit entfernt ist: Im 3. Quartal 2024 betrug die Diagnose-rate 44 % und die Therapierate nur 31 % der von der WHO bis 2030 angestrebten Werte.³

DAS FUNDAMENT IST GELEGT

Um dem Ziel der Hepatitis-C-Elimination näherzukommen, wurden in Deutschland bereits wichtige Maßnahmen ergriffen. Das Addendum der DGVS-Leitlinie empfiehlt ein HCV-Screening für alle relevanten Risikogruppen sowie für Personen, die einen Test auf Hepatitis C wünschen.⁴ Ein weiterer Fortschritt ist die Einführung des HCV-Screenings im Rahmen der allgemeinen Gesundheitsuntersuchung (Check-up 35) im Oktober 2021.⁵



Abb. 1 **Teilnehmende des HEPathon Roundtables am 22.05.2024 in Berlin**

Von links oben: Anne Schmoll (Gilead), Doris Höpner, Dirk Schäffer, Prof. Dr. Christoph Sarrazin, Dr. Peter Buggisch, Dr. Karlheinz Keppler, Britta Grossner (AbbVie), Astrid Leicht, Prof. Dr. Frank Tacke, Prof. Dr. Axel Baumgarten, Prof. Dr. Markus Cornberg, Dr. Dietrich Hüppe, Monika Weischenberg (Gilead), Christin Roßmann (AbbVie).

MIT DER DIAGNOSE ALLEIN IST ES NICHT GETAN

Eine Herausforderung bleibt jedoch weiterhin die alarmierende Lücke zwischen diagnostizierten und therapierten HCV-Fällen.³ Besonders in den vulnerablen Gruppen bleiben die Zahlen hinter den Erwartungen zurück.⁶

DIE FORDERUNGEN

Das Whitepaper, das aus dem „HEPathon“-Roundtable hervorgegangen ist, identifiziert drei zentrale Lösungsansätze, um die Herausforderungen anzugehen und das WHO-Eliminationsziel bei Hepatitis C noch zu erreichen: verbesserte Test- und Behandlungsangebote (v. a. für vulnerable Gruppen wie Drogengebrauchende, Menschen im Strafvollzug, Obdachlose), eine Stärkung der hausärztlichen Versorgung sowie ein klares politisches Bekenntnis zur HCV-Elimination.

Hier geht es zum Whitepaper*:

https://bit.ly/abbviepro_hcvwhitepaper

* Das vollständige Whitepaper kann über den QR-Code abgerufen werden.

* Der HCV-Tracker wurde im Rahmen einer Kooperation zwischen AbbVie Deutschland und der Deutschen Leberstiftung entwickelt.

¹ World Health Organization (WHO). Im Internet unter: <https://www.who.int/publications/item/9789241565455> (letzter Abruf: 22.10.2024)

² Bundesministerium für Gesundheit (BMG). Im Internet unter: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/gesundheitsgefahren/hiv-hepatitis-und-sti/bis-2030> (letzter Abruf: 22.10.2024)

³ HCV Tracker Elimination 2030. Im Internet unter: <https://www.hcv-tracker.de/> (letzter Abruf: 07.11.2024)

⁴ Sarrazin C et al. Z Gastroenterol 2020;58:1107-31

⁵ Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Im Internet unter: <https://www.kbv.de/html/5540.php> (letzter Abruf: 22.10.2024)

⁶ European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC). Im Internet unter: https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Daten/5_Publikationen/Praevention/Broschueren/ECDC_midterm_review_of_German_BIS_Strategy.pdf (letzter Abruf: 22.10.2024)

Mit freundlicher Unterstützung von AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG
Autorin: Dr. med. Anja Lütke, Ratekau

